

**Stefan Kamp** ist 1969 in Köln geboren. Schon früh wurde er durch seinen Vater und Großvater an das Orgelspielen im kirchlichen Dienst herangeführt. Durch die lange Familientradition des Kirchendienstes der Familie Kamp (seit mehr als zehn Generationen lückenlos) war die Berufsausübung als Organist für ihn selbstverständlich. Mit sieben Jahren erhielt er erstmals Klavierunterricht. In den sechs Jahren, in denen er als Chorknabe Mitglied des Kölner Domchors war, hatte er regelmäßig Gelegenheit, den Domorganisten Josef Zimmermann zu bewundern. Als Knabensopran sang er in dieser Zeit Solopartien sowohl im Hohen Dom zu Köln als auch für die Musikproduktion EMI Electrola und im Schauspielhaus Bochum.

Seinen ersten Orgelunterricht erhielt er mit elf Jahren als Schüler von

Christoph Utz an der Rheinischen Musikschule. Als er auf das Kölner Humboldt-Musikgymnasium wechselte, unterrichtete ihn Prof. Richard Mailänder (damals Organist an St. Panthaleon, heute Erzdiözesankirchenmusikdirektor und Professor an der Hochschule für Musik und Tanz Köln). Nach dem Abitur wechselte er zu Wolfram Gehring (ehemals Organist des WDR-Symphonieorchesters), der ihn bis zum Studium führte. Während des Studiums der kath. Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln war er Schüler von Prof. Clemens Ganz (ehemals Domorganist in Köln), den er auch als Registrant auf Konzertreisen begleitete.

Nach dem Studium fand er sofort eine Anstellung als Kantor in Köln. Von seiner zweiten Stelle als Kantor (St. Theodor und St. Elisabeth, Köln-Vingst/Höhenberg) trennte er sich im Juni 2002. Von 2002-2007 Kantor an St. Lambertus Erkelenz (eine der größten Gemeinden im Bistum Aachen) und Chorleiter an St. Stephanus Erkelenz-Golkrath. Von 2007-2019 Kantor im Pfarrverband „Rund um die Gezelinquelle“ in Leverkusen-Schlebusch. Seit 2019 Seelsorgebereichskirchenmusiker im Pfarrverband Köln-Brück/Merheim mit Schwerpunkt Chorleitung an St. Gereon Köln-Merheim.

